

BIRGIT FISCHER

*Das*  
**BEGLEIT  
BUCH**



MEDIALE AUSBILDUNG FÜR  
KINDER UND ERWACHSENE



# Inhalt



Einleitende Worte	6
<b>Grundlagen</b>	<b>8</b>
Die GENERATIONEN im Überblick	8
Baby-Boomer (1946 bis 1965)	9
Generation X (1965 bis 1980)	9
Generation Y (1980 bis 1995):	10
Generation Z (1995 bis 2009):	11
Generation Alpha (2009 bis 2024)	12
<b>Wie lernt der Mensch?</b>	<b>16</b>
LERNTYPEN DES MENSCHEN	16
Die vier Lerntypen	17
Das ICH-DU-WIR Konzept	17
<b>Medialität und Sensitivität</b>	<b>18</b>
Das Erleben von untrainierter Hochsensitivität	18
Anzeichen eines hochsensitiven Menschen	22
Die Unterdrückung der Sensitivität	33
Die Berauschtung	34
Die Ernährung und Bewegung	38
Liebessucht und Sexualität	42
Über-Spiritualisierung	49



<b>Hochsensitivität</b>	<b>58</b>
Die Gaben der Hochsensitivität	58
Anzeichen eines hochsensitiven Menschen	59
<b>Basiswissen Energetik</b>	<b>61</b>
Das muss ein medialer Heiler können	61
Wesentliche Bestandteile für das Medialitäts-Training	67
Trance-speaking, was ist das?	69
<b>Modul Ich-Du-Wir</b>	<b>70</b>
Wahrnehmung schulen	70
Öffne dich für deine Fülle	70
Was heißt es sich für Fülle zu öffnen?	72
Weibliche Energien	74
Zeitqualitäten	86
Dein eigenes Wörterbuch für die Sprache der Geistigen Welt	88



Grundpfeiler für deine Gaben und dein	
Mensch-Sein	92
Die Basis	92
Deine Wortwahl als Erkenntnis- und Arbeits-Tool	93
Typische Blockaden und Selbstsabotage-Akte	104
Deine physischen Sinne trainieren	110
Übung – Sehen	110
Übung – Riechen	112
Übung – Schmecken	113
Übung-Hören	114
Hellsinne trainieren	117
Die Hellsinne im Detail	117
Hellfühlen	118
Hellwissen	123
Hellhören	128
Hellsehen	133
Wesentliches zu Wissen über Hellseher und das Hellsehen	137
Wesentliches, um deine Hellsinne zu stärken	140
Die Bewohner der Geistigen Welt	141



Energetik für den Alltag	144
Spirituelle, energetische Hygiene	144
Reinigende Bäder	145
Duschen	146
Säubere dein Zuhause	146
Die Arbeit mit weißem Licht für Räume	147
Hände waschen, wenn du dich belastet fühlst	147
Wasser	148
Erden mit den Chakras	151
Selbstheilung	154
Heilung eines Familienmitglieds	155
Übungen mit Kindern	156
Physische Sinne stärken	156
Energieball-Übungen – Heiler-Übung mit Kindern	157
Medialitätsübungen für Erwachsene	157
Übung zum Hellriechen – Kräuterkunde mit Kindern	158
Guide-Übungen – Guides und Kids und dich	159
Umarmungsübung – Umarmungs-Übung mit den Chakras	159
Deine Notizen	161

---

## Einleitende Worte

Bevor wir versuchen Kinder zu heilen, sollten Eltern und Bezugspersonen verstehen lernen, dass Kinder noch ungefiltert wahrnehmen und wenig bis gar nicht Teil der Leistungsgesellschaft sind. Dies ist wesentlich zu verstehen, denn Leistung erzeugt Druck, energetischen Druck. Diese Druckwelle lässt das eigentliche Gefühl für Energien vollkommen zum Stillstand gelangen. Kreativität und Freude sind wesentliche Komponenten, die es einem Kind ermöglichen seine Hellsinne aufrecht zu erhalten. Energetische Schocks in der Kindheit sind eine weitere Komponente dieses energetischen Drucks. Jene Kinder erlebten emotional-energetische Schocks und lernten ihr Energiefeld als Schutzmechanismus kennen. Deshalb kennen sie ihr Energiefeld besser als die menschliche Welt des Leistungsdrucks. So auch bei hochsensitiven Kindern. Sie sind in ihrer Wahrnehmung breiter aufgestellt. Während ein „normales“ Kind die Welt auf 5 Bildschirmen wahrnimmt, so tut dies ein Hochsensitiver auf 30 Bildschirmen. Doch dem nicht genug. Die Wahrnehmung ist so weit ausgedehnt, dass jene Kinder sehr oft dazu tendieren, multidimensional über ihre physischen Sinne hinauszutreten und jegliche Wahrnehmung in den energetischen Raum zu geben. Die Multisensualität tut ihnen gut.



Sei nicht verwundert, wenn Kinder genau deshalb nicht in den Wald gehen möchten, denn bei medialen Kindern ist im Wald viel los. Sie fühlen und spüren dort ALLES. Auch was im Wald geschehen ist. Aber auch Wesen und Besucher. Und wenn Mama und Papa Unsicherheiten bzgl. Wald haben, spüren dies auch die Kinder.

Multisensualität ist die Eigenschaft eines Objektes, mit mehreren Sinnen wahrnehmbar zu sein. Beispielsweise wird ein Apfel durch den Geruchs-, Geschmacks-, Seh- und Tastsinn wahrgenommen